

Merkmale unserer Beratung

- Wir betrachten gemeinsam Ihre gegenwärtige Situation und Problemlage
- Zusammen erarbeiten wir ein sinnvolles, stufenweises Vorgehen
- Wir zeigen Ihnen, was Sie selbst tun können, um Ihre Lage zu verbessern.
- Wenn wir besondere Problembereiche nicht ausreichend bearbeiten können, vermitteln wir Sie weiter an Experten bei Fachdiensten und Einrichtungen.
- Was wir in der Beratung besprechen, bleibt unter uns. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

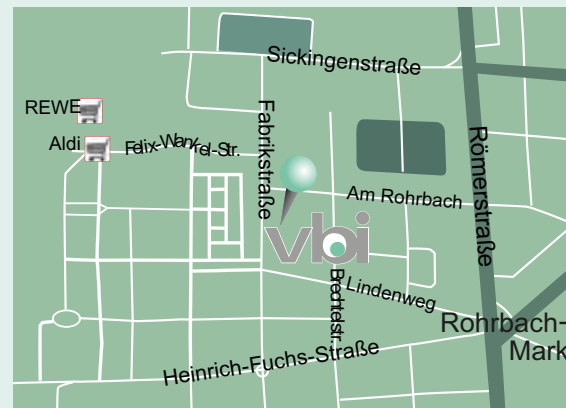
So finden Sie uns

Vbl e.V. in den Räumen der Ifa
Fabrikstraße 28
69126 Heidelberg
Telefon 06221 9703-70

Milena Ugrinova

m.ugrinova@vbi-heidelberg.de

Beratungs- und Integrationsbeistand



Der Vbl

Der Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V. (Vbl) ist ein Beschäftigungsträger und sozialer Dienstleister, der in Heidelberg, Sinsheim, Mannheim und Wiesloch in verschiedenen Projekten und Maßnahmen Beschäftigung und Beratung anbietet.

Die Aktivitäten reichen von einem Pflegedienst über Werkstätten für gebrauchte Fahrräder, eine soziale Dienstleistungsagentur, eine Beratungsstelle zur Kindertagespflege, allgemeine und psychosoziale Beratung, den Betrieb von Lebensmittelmärkten bis hin zu verschiedenen Projekten zur Integration von langzeitarbeitslosen Menschen und Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Im Bereich der Integration in den Arbeitsmarkt können wir auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen.

- Näheres unter www.vbi-heidelberg.de

Beratungs- und Integrationsbeistand, was ist das?

Im Auftrag des Jobcenters Rhein-Neckar-Kreis unterstützen wir Sie dabei, Herausforderungen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt anzunehmen und zu bewältigen. Wir erarbeiten gemeinsam neue Sichtweisen und Lösungsmöglichkeiten für Schwierigkeiten, die Sie auf der Suche nach Arbeit behindern:

- finanzielle Probleme, Notlagen
- körperliche Erkrankungen
- psychische Probleme
- Suchterkrankungen
- Probleme mit der Wohnsituation
- persönliche und familiäre Probleme
- fehlende schulische/berufliche Bildung
- geringe Berufserfahrung
- nicht anerkannte im Ausland erworbene Schul-/oder Berufsabschlüsse

In einem Einzelgespräch und einer Gruppenveranstaltung pro Woche suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach neuen Sichtweisen und Lösungen Ihrer Probleme.

Zum Ablauf

- Die Teilnehmer werden vorgeschlagen von den IFK (Integrationsfachkraft oder Ansprechpartner oder Sachbearbeiter oder Fallmanager vom Jobcenter)
- Daraufhin werden Sie von uns eingeladen.
- Sie bringen zum ersten Termin alle wichtigen Unterlagen mit, z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen von Arbeitgebern, Nachweise über gesundheitliche Einschränkungen.
- Einmal pro Woche führen wir ein Einzelgespräch.
- Einmal pro Woche gibt es ein Gruppenangebot mit verschiedenen Themen, z.B. Gesundheit, Bewerbungstraining, Hilfsangebote.
- Wir unterstützen Sie auf der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz oder einer Arbeitsstelle.